

Stadtrundgang

KöR steht für Kunst im öffentlichen Raum. In Bern hat sich zu diesem Kürzel ein Komitee gebildet, das nun an zwei Tagen geheimnisumrankte und verborgene Örtlichkeiten in der unteren Altstadt für Produktionen aus allen Sparten zugänglich macht. Es sind Tänzerinnen, Fotografen, Theaterschaffende, bildende KünstlerInnen, aber auch Architektinnen und Filmher aus allen Landesteilen der Schweiz, die Plätze, Nischen und Räume hinter normalerweise verschlossenen Türen nutzen.

Im Rahmen von ArtStadtBern lässt sich also flanierend so manche Entdeckung machen. Der Kunstparcours fördert aber auch den Dialog zwischen den rund dreissig jungen Kunstschaffenden und den BesucherInnen. Womit beschäftigt sich Dietmar Ludewig in seiner «designwerkstatt», und wie arbeitet er mit der Malerin Maja Wagner zusammen? Man kann dem ehemaligen Kulturminister Heinrich Gartentor (siehe WOZ Nr. 14/12) begegnen oder in Erfahrung bringen, wer sich hinter «utopianbody», Monsignore Dies und Penelope Margaret Machworth-Praed verbirgt – und bei diesen Gelegenheiten Blicke hinter die alten Sandsteinmauern und in Keller gewölbe werfen. 180

KünstlerInnen gestalten öffentliche Räume in:
Bern Untere Altstadt, Fr, 27. April, 17–22 Uhr;
Sa, 28. April, 14–22 Uhr. Info-Point im Zunfthaus
zu Webern. www.artstadtbern.ch